



PRESSEMITTEILUNG 64/19

München, 10.09.2019

A 99 Autobahnring München; Umfangreiche Fahrbahnerneuerung zwischen dem Auto- bahndreieck München-Feldmoching und der Anschlussstel- le München-Ludwigsfeld am Wochenende 14./15. September Rampensperrung im Autobahndreieck Feldmoching

Von Freitag, den 13. September nach Ende des abendlichen Berufsverkehrs bis Montag, den 16. September ca. 5:00 Uhr wird auf der A 99 zwischen dem Autobahndreieck München-Feldmoching und der Anschlussstelle Ludwigsfeld die Fahrbahn in Fahrtrichtung Lindau/Stuttgart erneuert. Während dieser Zeit stehen auf der A 99 statt 3 nur 2 Fahrspuren je Fahrtrichtung zur Verfügung. Der schrittweise Aufbau der Verkehrsführung erfolgt am Freitag nach dem Berufsverkehr. Von der A 92 kann bereits ab ca. 20:00 Uhr nicht auf die A 99 in Fahrtrichtung Lindau/Stuttgart abgebogen werden. Es werden folgende drei Umleitungen beschildert:

- Von Deggendorf/Flughafen kommend über die A 9, das AK München-Nord auf die A 99.
- An der Anschlussstelle Oberschleißheim über die B 471 zur A 8.
- Am Autobahndreieck München-Feldmoching wird der Verkehr in Fahrtrichtung Salzburg zur nächsten Anschlussstelle München-Neuherberg geleitet, um dort zu wenden und in Fahrtrichtung Lindau/Stuttgart wieder auf die A 99 aufzufahren.

Die Umleitungen sind ausgeschildert.

Der lärmindernde offenporige Asphaltbelag (OPA) auf der A 99 zwischen dem Autobahndreieck München-Feldmoching und der Anschlussstelle Ludwigsfeld weist erhebliche Schäden auf und muss daher erneuert werden. Der zur Lärminderung erforderliche hohe Hohlraumgehalt eines offenporigen Asphaltbelags

führt physikalisch und chemisch bedingt zu einer erheblich geringeren Lebensdauer im Vergleich zu Standardasphaltbelägen. Wegen der hohen Verkehrsbelastung wurde die Erneuerung so geplant, dass sie an einem Wochenende abgeschlossen wird, damit der Pendlerverkehr nicht beeinträchtigt wird. Der Abschnitt hat eine Länge von rund 2,5 Kilometern. In der Nacht von Freitag auf Samstag werden die alten Asphaltsschichten mit 6 Großfräsen abgefräst und das Fräsmaterial zur Wiederverwertung abgefahren. Ab Samstag früh erfolgt der Einbau der Binderschicht, die anschließend bis abends auskühlen muss. Anschließend erfolgt der Einbau der offenporigen Asphaltsschicht (OPA). Nach dem Auskühlen der Asphaltsschicht wird am Sonntag die Fahrbahnmarkierung aufgebracht. Der Rückbau der Verkehrsführungen und die Freigabe der Autobahn erfolgen bis spätestens Montag um 5:00 Uhr vor Beginn des Hauptberufsverkehrs.

Die Arbeiten laufen „Rund um die Uhr“. Wir bitten daher die Anwohner an der Autobahn und an den Zulieferstrecken für das Asphaltmischgut um Verständnis für die unvermeidbaren Lärmbelästigungen. Insgesamt müssen rund 42.000 Quadratmeter Fahrbahn herausgefräst und in zwei Schichten als Binder- und OPA-Schicht wieder neu eingebaut werden. Um die erforderlichen Asphaltmengen in der kurzen Zeit anliefern zu können, sind bis zu 4 Asphaltmischanlagen gleichzeitig im Einsatz. Der Einbau der Asphaltsschichten erfolgt über drei Asphaltfertiger.

Bitte achten Sie nicht auf Ihre Navigationssysteme, sondern befolgen die örtliche Beschilderung und die elektronischen Hinweistafeln.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an den Pressesprecher der Autobahndirektion Südbayern, Herrn Josef Seebacher unter der Telefonnummer 089/54552-3308.

Informationen zur aktuellen Verkehrslage auf den Autobahnen finden Sie im Internet unter www.bayerninfo.de.